



Foto: Gerhard Lück

ak.mas

TARIF-INFO NR. 4 // 28. März 2014



caritas



ak.mas

Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission
des Deutschen Caritasverbandes e.V.

Zweite Tarif-Verhandlungsrunde im öffentlichen Dienst:

Aktionen und Proteste gestartet!

Die zweite Runde der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst ist noch ohne Ergebnis geblieben.

ak.mas stellt gleiche Forderungen an Caritas-Dienstgeber!

Die Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission hat jetzt einen Antrag auf Erhöhung eingebracht. Die Forderungen entsprechen denen, die ver.di für den öffentlichen Dienst stellt. **Die Caritas-Dienstgeber jedoch beharren weiterhin auf ihrem Antrag zur Absenkung der unteren Lohngruppen.** Am Gründonnerstag werden beide Seiten erste Gespräche führen.

Die Solidarität der Caritas-Beschäftigten mit dem öffentlichen Dienst schafft das Fundament für einen gleichwertigen Abschluss bei der Caritas.

Proteste und Aktionen wirken!

Die vielfältigen und kreativen Aktionen der Beschäftigten in den Einrichtungen und Verwaltungen des öffentlichen Dienstes im gesamten Bundesgebiet machen deutlich: Entscheidende Fragen in den Tarifverhandlungen sind offen und kontrovers. **Die Arbeitgeberseite spürt deutlich, dass es den Beschäftigten ernst ist.** Sie stehen für ihre Forderungen ein.

Noch mehr Beteiligung! Noch mehr Aktionen!

Wir wollen dazu beitragen, die Tarifaufeinandersetzung zu einem zufriedenstellenden Abschluss zu bringen. Daher rufen wir die Caritas-Beschäftigten auf, vor den nächsten Verhandlungen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die **ver.di-Proteste aktiv mit zu verstärken.** Beteiligen Sie sich, so weit Ihnen möglich, öffentlich an den Aktionen der Kolleginnen und Kollegen des öffentlichen Dienstes.

WIR WOLLEN DIE LEITWÄHRUNG TVöD. SIE GILT AUCH FÜR UNS.

AUCH WIR SIND ES WERT!

CARITAS-MITARBEITER HABEN EIN RECHT AUF ANGEMESSENE VERGÜTUNG!